

## „Dirndl on Display“ Ausstellung von Studierenden

**Studierende der FH Vorarlberg zeigen in der temporären Stadtmuseum-Außenstelle „Kleiner Luger“ in Dornbirn ihre ganz besondere Werkstattausstellung, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Dirndl on Display ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der FH in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dornbirn und dem Wirtschaftsarchiv Vorarlberg entstanden und taucht auf kreative und jugendliche Weise in die Kulturgeschichte des Dirndls ein.“ Die Ausstellung gibt einen Vorgeschmack auf das große Thema des Herbstes: Am 2. Oktober startet nämlich im Stadtmuseum die neue Sonderausstellung »Ware Dirndl. Austrian Look von Franz M. Rhomberg«, erklärt Kulturstadtrat Dr. Alexander Juen: „Hier werden die Bestände der unter Denkmalschutz stehenden Textilmustersammlung des Stadtmuseums Dornbirn und des im Wirtschaftsarchiv Vorarlberg aufbewahrten Firmenarchivs Franz M. Rhomberg zusammengeführt. Wir freuen uns sehr im Vorfeld nun ‚Dirndl on Display‘ als Ergebnis einer fruchtbaren Kulturpartnerschaft zu präsentieren.“**

Unter der Leitung der Dozentinnen Sarah Schlatter und Natasha Doshi sowie der Unterstützung der Fachbereichsleiterin Margarita Köhl und sämtlicher am Gestaltungsbereich Intermedia vertretenen Werkstätten vertieften sich die Studierenden in die Kulturgeschichte des Dirndls und die regionalen Verknüpfungen. Frei und phantasievoll durften verschiedene Ideen durchgespielt und ausprobiert werden. Entstanden sind schließlich sehr persönliche Arbeiten, die in verschiedensten Interventionen umgesetzt wurden. Zu erleben sind unter anderem ein auditiver Führer durch das ehemalige Firmengelände „Rhomberg’s Fabrik“, ein Dirndl-Knigge, bei dem über Bildschirme viele Varianten des Dirndls durchgespielt werden können, oder eine Kreation von neuen Musterelementen.

### „Ware Dirndl“ ab Oktober im Stadtmuseum Dornbirn

Das Textilunternehmen Franz M. Rhomberg verband seit den 1930er Jahren das Dirndl mit einem Markenimage und kreierte damit eine Ware, die sich touristisch international, aber zugleich volkskundlich und ideologisch verankert gab. Attribute wie „stilecht“ oder „volksecht“ empfahlen Rhombergs Dirndlstoffe in Abgrenzung zu „Phantasiekostümen“. Nach 1945 erfuhr das Dirndl unter dem Etikett „Austrian Look“ eine erneute Aufwertung. Was vom Nationalsozialismus als Instrument der Zugehörigkeit missbraucht wurde und schon in der Zwischenkriegszeit der Identitätsbildung diente, war nun österreichischer Exportschlager. Die Ausstellung führt die Bestände der unter Denkmalschutz stehenden Textilmustersammlung des Stadtmuseums Dornbirn und des im Wirtschaftsarchiv Vorarlberg aufbewahrten Firmenarchivs Franz M. Rhomberg zusammen.

„Dirndl on Display“

von Studentinnen und Studenten des 4. Semesters Bachelor InterMedia an der FH Vorarlberg

Eröffnung: 15. Juni 2021, 20 Uhr, online per Livestream, [youtu.be/7fyldsg-F5I](https://youtu.be/7fyldsg-F5I)

Dauer: 15. bis 25. Juni 2021

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 19:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Kleiner Luger, Riedgasse 6, 6850 Dornbirn

Website: [dirndlondisplay.labs.fhv.at](http://dirndlondisplay.labs.fhv.at)

Instagram: [@dirndlondisplay](https://www.instagram.com/dirndlondisplay)

**Kontakt:**

Stadtmuseum Dornbirn, T +43 5572 306 4911, Marktplatz 11, 6850 Dornbirn,

E [stadtmuseum@dornbirn.at](mailto:stadtmuseum@dornbirn.at), [www.stadtmuseum.dornbirn.at](http://www.stadtmuseum.dornbirn.at)